

Schnee im März, Sommer im Herbst

JAHRESRÜCKBLICK: 2018 begann nass und stürmisch, nach einem späten Wintereinbruch folgte ein endlos scheinender Sommer

Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT. Nicht nur politisch oder gesellschaftlich kann man ein Jahr in einem Rückblick bewerten – sondern auch meteorologisch. Für 2018 lässt sich grundsätzlich festhalten: Es war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor 150 Jahren. Und nur dank der nassen Monate Januar, Mai und Dezember wurde aus dem Rekord-Dürresommer kein Rekord-Dürrejahr. Die BZ hat einige besondere Tage aus dem Wetterarchiv gefischt.

3. Januar: Orkantief Burglind brachte mit umgestürzten Bäumen und abgedeckten Dächern den Einsatzkräften viel Arbeit. Mit 56,6 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) fielen in den ersten fünf Januartagen schon drei Viertel des normalen Januarniederschlags.



Der Blutmond faszinierte im Juli.

13. Januar: mit $-0,8$ Grad Celsius ($^{\circ}C$) der erste Frosttag in diesem Jahr. Mit nur drei Januar-Frosttagen (Norm 18,7 Tage) gab es die wenigsten Januar-Frosttage seit Aufzeichnungenbeginn. Der Januar war mit einer Durchschnittstemperatur von $5,54$ $^{\circ}C$ (Norm $0,8$ $^{\circ}C$) der wärmste Janu-

ar und mit $183,4$ l/m^2 (Norm 84 l/m^2) nach 1982 ($186,7$ l/m^2) der zweitniederschlagsreichste Januar seit Aufzeichnungenbeginn 1966.

22. Februar: mit einer Tageshöchsttemperatur von $-0,1$ $^{\circ}C$ der erste Eistag in diesem Winter.

28. Februar: mit $-11,8$ $^{\circ}C$ die tiefste Temperatur des Jahres.

1. März: mit einer Durchschnittstemperatur von $-3,9$ $^{\circ}C$ der kälteste Märztag seit Aufzeichnungenbeginn.

2. März: Mit einer Pulverschneedecke von sechs Zentimetern hatten wir eine Schneehöhe, die im gesamten meteorologischen Winter 2017/2018 nicht erreicht wurde.

23. März: Die sogenannte Grünlandtemperatur wurde erreicht. Damit wird in Mitteleuropa der Termin für den Beginn der Feldarbeit nach dem Winter bestimmt.

3. April: mit $20,2$ $^{\circ}C$ der erste warme Tag (ab 20 $^{\circ}C$) in diesem Jahr.

8. April: mit $25,3$ $^{\circ}C$ der erste Sommertag (ab 25 $^{\circ}C$) in diesem Jahr.

21. April: mit $29,5$ $^{\circ}C$ nach dem 28. April 2012 ($31,2$ $^{\circ}C$) der zweitwärmste Apriltag seit Aufzeichnungenbeginn. Die normale April-Sonnenscheindauer wurde bereits erreicht. Der April war nach dem April 2007 der zweitwärmste und zweit-trockenste April seit Messbeginn.

30. Mai: Bei einem heftigen Gewitter fiel kurz vor 21 Uhr 40 l/m^2 Regen mit Hagel innerhalb nur 35 Minuten. An der Wetterstation Hauptstraße fiel bei diesem Gewitter mit 50 l/m^2 in einer Stunde über das Dreifache des Aprilniederschlags. Laut Metro Schweiz war der Mai 2018 der fünfwärmste Mai und der meteorologische Frühling 2018 nach 2007, 2011 und 2017 der vierwärmste Frühling seit Aufzeichnungenbeginn 1864.

20. Juni: mit $30,7$ $^{\circ}C$ der erste Hitzetag (ab 30 $^{\circ}C$) des Jahres. Mit nur einem Vier-



Blauer Himmel, Sonnenschein: Von April bis in den Oktober hinein war Sommer

ARCHIVFOTOS: KOHLER

tel des normalen Niederschlags war der Juni der zweitniederschlagsärmste und mit einer positiven Temperaturabweichung von $2,1$ $^{\circ}C$ der viertwärmste Juni seit 1966. Laut Metro Schweiz war es in der Region der fünf-mildeste seit Aufzeichnungenbeginn 1864.

17. Juli: Die langjährige durchschnittliche Jahressommertageanzahl wurde schon erreicht.

20. Juli: Die langjährige durchschnittliche Jahreshitzetageanzahl wurde schon erreicht. Der $3,2$ $^{\circ}C$ zu warme August war nach dem August 2003 der zweitwärmste seit Beginn der Aufzeichnungen 1966. Der $2,6$ $^{\circ}C$ zu warme meteorologische Sommer 2018 war nach dem Rekord-Hitzesommer 2003 der Zweitwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen vor über 150 Jahren.

26. September: Die langjährige Jahressonnenscheindauer wurde schon übertroffen. Der September war nach 1947 und 2016 der drittwärmste September seit Aufzeichnungenbeginn vor über 150 Jahren. Das abgelaufene Sommerhalbjahr 2018, also der Zeitraum von April bis September, war das wärmste seit Aufzeichnungenbeginn 1864.

Nach weiteren vier Sommertagen (ab 25 $^{\circ}C$) in Folge vom 12. bis 15. Oktober wurde mit 112 Sommertagen der alte Jah-



Im März lag der meiste Schnee des Jahres.

ressommertagerekord des Jahrhundert-Hitzjahres 2003 um zwei Tage übertroffen.

Der Oktober war mit einer Sonnenscheinzeit von 174 Stunden nach 2011 der sonnenscheinreichste Oktober seit Aufzeichnungenbeginn 1966.

18. November: mit $-0,8$ $^{\circ}C$ der erste Frosttag in diesem Herbst.

19. November: erster Schneefall in diesem Herbst. Der meteorologische Herbst war in unserer Region mit einem Niederschlagsdefizit von 175 l/m^2 der trocken-

ste und mit einem Sonnenscheinüberschuss von $146,5$ Stunden nach 2011 der zweitsonnigste Herbst seit Aufzeichnungenbeginn 1966. Laut Meteo Schweiz ist es landesweit der drittwärmste Herbst seit Beginn der Aufzeichnungen vor über 150 Jahren.

Nach den extrem niederschlagsarmen Vormonaten brachte der Dezember endlich den lang ersehnten Niederschlag. Mit 160 l/m^2 fiel mehr Regen als in den fünf Monaten April, Juni, Juli, Oktober und November zusammen.